CeBIT

Mega-Schau soll übersichtlicher werden

[07.02.2002] Mit einer neuen Gliederung soll die weltgrößte IT-Messe in diesem Jahr übersichtlicher und besucherfreundlicher werden. Die neue Struktur, so die Deutsche Messe AG, schaffe mehr Platz für die Kernbereiche und mehr Zeit für Gespräche und Beratung.

Grundlage für die neue Struktur der Leitmesse ist eine optimierte Geländeaufteilung. In diesem Jahr weist das CeBIT-Gelände nach Angaben der Messe AG thematisch eine klare Nord-, Ost- und Südwest-Ausrichtung auf: So ist der Norden der Informationstechnik vorbehalten, der Osten den Software-Anbietern und der Südwesten dem Telekommunikationsmarkt. Auch eine Bewerberbörse wird es wieder geben: Der so genannte "CeBIT Job Market" ist in Halle 10 untergekommen. Zu den Topthemen gehörten in diesem Jahr unter anderem Linux, DSL und Glasfaser. Zurückgegangen ist die Beteiligung deutscher Unternehmen von 5.034 im Vorjahr auf jetzt 4.942. Dies ist der Messe AG zufolge vor allem auf die Herausnahme von Produkten aus dem Ausstellungsprogramm zurückzuführen. Randthemen werden nach Angabe des Branchenverbandes BITKOM künftig auf der CeBIT nicht mehr gezeigt. Dadurch werde mehr Platz für zukunftsweisende Produkte geschaffen.

()

Stichwörter: Messen | Kongresse, CeBIT, IT-Branche, Deutsche Messe AG